

In einem Rutsch von der Burg in die City

 Altena, 13.02.2008, Von Sabine Loos

Altena. Jede Menge frische Ideen für anziehende touristische Leitsysteme gab's gestern in reichlicher Auswahl. ...



... Zwei Klassen und eine AG der Abteilung Gestaltung des Berufskollegs Iserlohn hatten sich des Themas angenommen und interessante Vorschläge entwickelt.

Mit deren Hilfe sollen Besucher zu den Sehenswürdigkeiten geleitet und Shopping- und Gastronomieangebote schneller ausmachen können. Die Präsentation fand gestern in der Burg Holtzbrinck statt. Mehr als drei Dutzend Gestalter in spe präsentierten ihre Vorschläge.

Manche Schülergruppen nahmen's locker: Wie zum Beispiel das kreative Team, das eine Riesen-Rutsche von der Burg hinab ins Tal ersann, die die Besucher unmittelbar ins Herz der Stadt katapultiert. Damit sie dort fröhlich konsumieren und sich an den Sehenswürdigkeiten erfreuen können.

Im Publikum saßen neben Bürgermeister Dr. Andreas Hollstein und Stadtplaner Roland Balkenhol auch Vertreter des Innenstadtforums. Es

beschäftigt sich mit der Stadtbild-Entwicklung in den kommenden Jahren und verfolgte dementsprechend interessiert die Vorschläge.

Viel beklatscht wurde ein Altena-Maskottchen mit Namen Lenni der Gruppe Pausenbrot Design. Als die WR das Team und den Ritter Ende des vergangenen Jahres vorstellte, da hieß der noch Burgi. Gestern gab das schulische Design-Team die Umbenennung in Lenni bekannt. Der Name passt ja auch sehr gut zur Stadt Altena.

Lenne und Burg, den beiden Wahrzeichen, widmeten die Schüler ihre ganze Aufmerksamkeit. Ziel: Ihnen - und den anderen Sehenswürdigkeiten - die Aufmerksamkeit der Besucher zu sichern. Ob Maskottchen oder Besucherleitsystem, die Besucher sollen nicht nur auf dem Parkplatz Langer Kamp parken, der Weg zur Burg einschlagen und dann wieder abfahren, ihr Aufenthalt soll ausgedehnt werden und mit Informationen übersichtlich und attraktiv gestaltet werden. Dabei geht es es den jungen Machern auch um Schrifttypen und gute Lesbarkeit, um die Verbindung zwischen dem mittelalterlichen Flair der Burg und der Moderne. Interessante Vorschläge gab's genug. Die wusste auch der Bürgermeister zu würdigen. Ihm hatte es übrigens der Ritter Lenni angetan. Hollstein dankte den Lehrern und den Schülerinnen und Schülern und lud die kreative Truppe aus Iserlohn erst mal zum Kinobesuch ein. Ein Dankeschön für intensives Brüten über Leitsysteme für den Touristen der Zukunft.